



München, 28. April 2010

Anonyme Lügen haben keine Klasse, Lokführer schon!

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir haben Wahlkampf! Unter dem Titel „*Zitat des Jahres!*“ wird ein Aushang verbreitet, der Aussagen des Vorsitzenden des GDL-Bezirks Bayern, Uwe Böhm, wahrheitswidrig darstellt. Wir hätten uns gerne mit dem Verfasser direkt auseinandergesetzt. Dazu fehlt diesem offensichtlich der Mut, oder warum sonst, hat er sein Pamphlet anonym verfasst?!

Jeder Lokomotivführer im Eisenbahnverkehr übernimmt Tag für Tag eine extrem hohe Verantwortung für Personen und Material! Da nur „Übung den Meister macht“, hat die GDL mit der **DB AG** in einem Tarifvertrag vereinbart, dass Lokführer jedes Jahr betriebliche Unregelmäßigkeiten am Simulator üben können, und zwar unternehmensunabhängig zu gleichen Bedingungen. Die GDL fordert darüber hinaus für **alle Eisenbahnen eine bundesweit standardisierte Aus- und Fortbildung auf hohem Niveau mit integriertem Simulatortraining**. Ob eine (Simulator-)Prüfung erforderlich ist, entscheidet der Eisenbahnbetriebsleiter aufgrund von § 54 der Eisenbahnbau- und Betriebsordnung i. V. mit der Eisenbahnfahrzeug-Führerschein-Richtlinie.

Das Ansehen des Lokführerberufs hängt von einer qualitativ hochwertigen Ausbildung ab, ebenso die Höhe des Entgelts. Lokführer und Lokführerinnen sind Spitzenklasse! Sie leisten hervorragende Arbeit rund um die Uhr! Damit dies auch in Zukunft so bleibt und jeder seine Kenntnisse regelmäßig an die immer anspruchsvolleren Aufgaben anpassen kann, setzen wir uns für Simulatortraining ein! Wir wollen: Ein hohes berufliches Ansehen und guten Lohn für gute Arbeit für alle Lokführer!

Was will der anonyme Verfasser? Zurück in die „gute alte“ Dampflokzeit? Wer ist der Aushangschreiber? Steht er unserer gewerkschaftlichen Konkurrenz nahe? Die Art der Verbreitung lässt drauf schließen.

GDL - Die Vertretung für das Fahrpersonal!